



Die Kirchen sind ein grosser Arbeitgeber in der Schweiz. Dazu kommen Tausende von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Das Thema Umweltmanagement erreicht dort also viele Menschen. Als glaubwürdiger Multiplikator tragen die Kirchen

eine spezielle Verantwortung gegenüber der Schöpfung und dem Grundgedanken, dass auch künftige Generationen ein Recht auf eine intakte Umwelt mit genügend natürlichen Ressourcen haben.

Doch die vielfältigen Aktivitäten der Kirchgemeinden sind mit Umweltauswirkungen verbunden. Sie verbrauchen Energie, produzieren CO₂-Emissionen und erzeugen Abfall sowie Abwasser.

Der «**Grüne Gockel**» (www.gruener-gockel.de) ist ein in Deutschland speziell für Kirchgemeinden entwickeltes Umweltmanagementsystem (UMS). Der «**grüne Güggel**» ist angepasst auf die Schweizer Verhältnisse – sowohl für reformierte wie für katholische Gemeinden.

Eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung in Gemeinden hat das Ziel:

- ➔ stetige Verminderung der Umweltbelastung
- ➔ Verbesserung der Umweltleistung
- ➔ Wirtschaftlichkeit im Umgang mit Ressourcen
- ➔ Stärkung der Kommunikation in der Gemeinde
- ➔ Öffentlichkeitsarbeit.

Start:

- × Kirchenpflege/Kirchgemeinderat als oberstes Leitungsgremium beschliesst, den «grüne Güggel» einzuführen.
- × Die Kirchengemeinde sucht ein Umweltteam: 3 – 7 Personen
- × Als kirchlicher Umweltauditor begleite ich das Umweltteam und die Gemeinde auf ihrem Weg durch das UMS.

Dauer:

- × Zur Einführung des Systems braucht es ca. ein Jahr.

Zeitaufwand:

- × Für das Umweltteam während der Einführung alle 4-6 Wochen eine Sitzung, eventuell weitere Termine zwischendurch.

Kosten:

- × Entschädigung auf Stundenbasis, Sitzungsgelder, Fahrspesen.

Prozessablauf des «Grüne Güggel» (Pfeilrichtung)

Die Schöpfungsleitlinien sind die Umweltpolitik der Gemeinde. Die **Umweltpolitik** bildet den Rahmen und umfasst umweltorientierte Werte, strategische Gesamtziele, Handlungsgrundsätze und Orientierung

Das **Umweltprogramm**: Konkrete Ziele und Massnahmen werden definiert, Verantwortliche benannt, Fristen gesetzt und Ressourcen bereitgestellt bzw. gesucht

Die **Umweltprüfung** ist eine interne Prüfung von allem, was eine Gemeinde hat und macht (Ist-Bestandsaufnahme), die mit Hilfe von Checklisten vorgenommen wird.



Die **Validierung** (rechtsgültige öffentliche Erklärung) ist nicht der Schluss-, sondern der Höhepunkt...

Das **Umweltmanagement** verankert den Umweltschutz in die Gemeinde. Verantwortungen und Zuständigkeiten werden vereinbart und immer wieder überprüft

Die **Umwelterklärung** informiert die interne und externe Öffentlichkeit über das Umweltsengagement der jeweiligen Gemeinde.